

## Ein Westfale siegt in Oberbachem

**Hubertus Dieckmann erstmals am Start beim Pfingstturnier in der Grube Laura - Katja und Lydia Camp dominieren die Dressur - Aortenabriss: Pferd bricht auf Springplatz zusammen**

*Von Bärbel Dähling*



□ **Bonn.** "Alles gut hier!" Kurze und knappe, aber zutreffende Bilanz eines Westfalen nach einem ausgesprochen erfolgreichen Kurzbesuch im Rheinland. Hubertus Dieckmann aus Kirchhellen bei Bottrop heißt der Mann, der den zahlreichen Zuschauern in der Grube Laura einen spannenden Abschluss des traditionellen Pfingstturniers bot.

Ein tragischer Unglücksfall überschattete allerdings den ersten Turniertag. Ein 18 Jahre altes Pferd von Sandra Deppe, das Julia Dittmann vom RC Kalenborner Höhe zur Verfügung gestellt worden war, erlitt auf dem Springplatz einen Aortenabriss, brach mit der jungen Reiterin zusammen und starb in Sekundenschnelle. Julia Dittmann hatte Glück im Unglück: Sie erlitt eine Verletzung am Bein.

Für Dieckmann hatte sich die eineinhalbstündige Fahrt ins Rheinland gelohnt. Mit seinem neunjährigen dunkelbraunen Wallach Lasango blieb er im von Arnold Linzmeier und Ingo Siemes anspruchsvoll gestalteten Normalparcours mit 14 Sprüngen, der fast zwei Handvoll Reiter zur Aufgabe zwang, ohne Strafpunkte und musste in der Siegerrunde der besten Zehn noch mal ran. Sebastian Otten vom Hebborner Hof - vor einer Woche mit dem Holsteiner Licapo noch Sieger der Großen Tour in Bornheim-Widdig - behielt als erster in der Siegerrunde in 36,13 Sekunden seine weiße Weste.

Oliver Lemmer vom Akademischen Reitclub (ARC) Bonn schaffte mit der Stute Cezanne, mit der er Ostern auf Gut Ettenhausen für Furore gesorgt hatte, dasselbe Kunststück in einer schnellen Zeit: 32,01 Sek., und Papa Kurt streckte zufrieden den Daumen in die Höhe.

Aber Schluss ist erst nach dem letzten Reiter. Dieckmanns Lasango meisterte die sieben hohen Steilsprünge und mächtigen Oxer ebenfalls ohne Fehler, aber noch schneller: 31,20 Sekunden. Lemmer ärgerte sich über seinen "zu langsamen Weg zur Kombi und die eierige Linie zum letzten Sprung".

Hans-Willi Weber vom RFV Erkrath war mit dem Hengst Lanero noch schneller unterwegs, leistete sich aber einen Fehler am letzten Sprung. Die Zuschauer hielten den Atem an und machten ihrem Mitgefühl bei Webers Fehler mit einem vielstimmigen "Ohhhh" Luft. Somit strich Dieckmann den Preis der Familie Hocker und einen großen Silberteller ein: "Hier gibt's tolle Rahmenbedingungen, einen Spitzenboden und ein Super-Publikum", schlüsselte er sein "Alles gut"-Lob auf. Und Lemmer wurde - wie 2005 beim Großen Preis von Oberbachem - Zweiter.

Die hohen Dressurprüfungen waren in der Grube Laura einmal mehr ganz fest in der Hand von Katja und Lydia Camp aus Geldern. Mit Rondo Classico und auch mit der Stute Belle Fleur erzielte Katja Camp in der S-Dressur (Aufgabe S 4) jeweils 840 Punkte und schaffte einen Doppelsieg. Mit der Trakehner-Stute trat sie zu Musik von Elton John am Sonntagabend vor vollbesetzten Rängen auf dem Hauptplatz an und gewann erneut.

Frank Etienne (Gut Auric) wurde Zweiter vor Bettina Tempel-Klein (ARC). Katharina Winkelhues (ARC) - tags zuvor noch Dritte in der S auf dem Fuchs Rino von Nadine Capellmann - musste sich nach ihrer Vorstellung zu einem Supertramp-Medley mit dem vierten Rang begnügen. Katja Camps 16-jährige Tochter Lydia, ihres Zeichens Pony-Europameisterin, dominierte mit Magic old time die M-Dressurreiterprüfung, gewann eine M-Dressur mit eben jenem Trakehner, siegte in der anderen M-Dressur auf Jackpot und wurde mit Magic old time Zweite. Gefolgt von Boje Busse (ARC) auf Ars Volandi.

Neu im Oberbachemer Programm war ein Barrierenspringen, das in der dritten Runde über einen 1,80 Meter hohen Steilsprung am Ende der Sechs-Sprünge-Reihe führte. Jeweils zwei Galoppsprünge lagen zwischen den Hindernissen. Wer da nicht gut reinkam, hatte spätestens an den letzten blau-weißen Stangen ein dickes Problem.

Nicht so Bernd Wilmsmann aus Koblenz und Sönke Völker aus Leichlingen: Nur diese beiden Reiter schafften Runde drei ohne Fehler, verzichteten allerdings auf eine Entscheidungsreihe und teilten sich den Sieg vor den beiden Amazonen Anke Büsch (Annaberger Hof Bonn) und Alexandra Spenlenhauer (RJC Rodderberg).

Wie die Spring- und vor allem die Dressurreiter lobte RFV-Vorsitzender Dr. Norbert Camp das Oberbachemer Publikum, dass einen ganz festen Termin in Jahreskalender hat: eben das Turnier in der Grube Laura. Das ist seit 40 Jahren für viele so etwas wie ein Familientreffen bei Lachsbrötchen, Waffeln und Erdbeerquark. Eben auch für Camps - und das mit sehr großem sportlichen Erfolg. Der Vereinschef ist Schwager von Katja bzw. Onkel von Lydia Camp.

### **Die Besten aus der Region:**

#### **Dressur:**

**Pony-Reiterwettbewerb:** 1. Christina Langen/Mac Murphy (Sechtem), Pia Wischerath/Dunja, Lea Thurn/Robin (Rodderberg), Lisa Förster/Kidor (Oberbachem).

**Reiterwettbewerb:** 1. Lea Eggemann/Fandango, Pia Wischerath/Dunja, Jessica Niederprüm/Aluta (Im Heidental).

**E-Dressur:** 1. Jessica Niederprüm/Rivaldi.

**Reitpferdeprüfung:** 3. Eva Schreckenber/D'Artagnan (ARC).

**L-Dressurpferdeprüfung:** 2. Elke Höllen/Iselle (Oberbachem).

**A-Dressur:** 1. Caroline Schurz/Orion (ARC), Phillipa Dumont Schütte/Dornbusch (ARC).

**L-Dressur, Kandare:** 1. Christiane Camp/Iselle (Oberbachem), 2. Stephanie Leuwer/Litembo (Rodderberg).

#### **Springen:**

**E-Stilspringen:** 1. Nina Weigert/Amigo, Viola Pickl/Wolkenfee (Mondorf).

**L-Springpferdeprüfung:** 1. Karl Schneider/Richard Cible (Rodderberg).

**M-Springpferde:** 1. Karl Schneider/Richard Cible (Rodderberg).

**A-Stilspringen:** 2. Jessica Niederprüm/Aluta, Sandra Vliegen/Waldano (Rodderberg).

**A-Springen:** 1. Sandra Vliegen/Weralda, 2. Bärbel Ottersbach-Wessel/Columbia (Gut Waldhof), 2. Nathalie Schmidt/Florestana (Kalenborn).

**L-Springen:** 1. Max Tiemeyer/Sandro (Niederberg), 1. Wilbert Goertz/Pianist (Oberbachem), 2. Victoria Wilfert/Quick Ball (ARC).

**L-Punktespringen:** 1. und 2. Anja Sieberg (Kalenborn), 2. Sonja Siewert/Curly Sue (Heimerzheim).

**M-Springen:** 2. Christina Schwender/Camilla (Meckenheim).

**M-Springen:** 1. Manfred Nettekoven/Stromer (Meckenheim).

**M/A-Springen:** 1. Thomas Schönenstein/Etoile Perruk (Im Heidental), 1. Christoph Brüse/Welfe (Rodderberg).

**S-Zwei-Phasen-Springen:** 1. Christoph Brüse/Avanti. S-Zeitspringen: Oliver Lemmer/Granni Top.

*Artikel vom 06.06.2006*